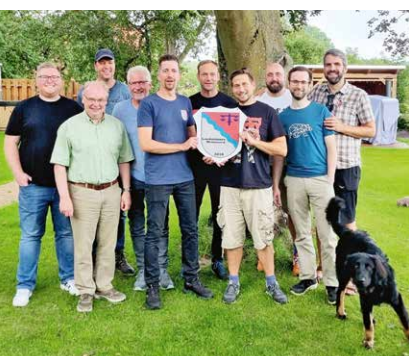


# S A M T G E M E I N D E Meinersen

HILLERSE | LEIFERDE | MEINERSEN | MÜDEN (ALLER)



gwg-gifhorn.de  
Tel. (0 53 71) 98 98 - 0

**GWG**

GIFHORN  
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG





# Verbinde deine Welten.

News aus der Region und der internationalen Wirtschaft. Alles in deiner AZ/WAZ-App.



Jetzt kostenlos  
App downloaden



Wissen, was **Deutschland**  
und **die Region** bewegt.

Aller-Zeitung  
Wolfenburger Allgemeine



Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

# Aus dem Inhalt

## 4 Dota Konzertabend

Musik geht ins Ohr

## 6 Offene Gärten

Zu Besuch bei Steffi und Falk Otte

## 8 Landmänner Meinersen

Unterwegs mit Spaß und Engagement

## 10 Tierhof Bokelberge

Woche der Natur

## 12 Kunsthaus

Stipendiatinnen mit Tiefgang und Kreativität

## 14 Stoffwechsel anschubsen

Tipps für neue Energie

## 15 Balkonkraftwerke

Zuschüsse fließen in Müden



**HINWEIS GENERISCHES MASKULINUM** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei personenbezogenen Hauptwörtern meist nur das generische Maskulinum und verzichten auf den gleichzeitigen Gebrauch der Sprachform männlich, weiblich und divers. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keinesfalls eine Herabwürdigung oder Diskriminierung der anderen Geschlechter und umfassen Personen jeden Geschlechts gleichermaßen und gleichberechtigt.

**IMPRESSUM** | **Herausgeber** Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Aller-Zeitung, Steinweg 73, 38518 Gifhorn | **Geschäftsführung** Carsten Winkler, Günter Evert | **Verantwortlich für den Anzeigenteil** Carsten Winkler | **Redaktion** Saskia Bollmann (bos), Katja Buhlmann (kb), Nicola Paschinski (nip), Birthe Kußroll-Ihle (bik; verantwortlich) | **Titelbilder** Nicola Paschinski (2), Annika Weinthal, AZ-Archiv, Corinna Michelsen/Archiv | **Layout** MMO Grafik | **Produktion** Heike Könnecker | **Druck** Silber Druck GmbH & Co. KG, Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Grillen auf der Terrasse, Gartenpartys, auf der Liege faulenzen, im Waldbad einfach mal abtauchen, beim Sonntagsspaziergang ein Eis genießen – oder was Sie sonst so vorhaben während der warmen Jahreszeit –, eins ist allen Aktivitäten gemein: Wenn die Tage wieder länger werden, ist das Leben auf gute Laune und Leichtigkeit programmiert. Vieles nehmen wir lässiger, vorausgesetzt, wir werden mit blauem Himmel und Sonnenschein belohnt.

Sommerliche Überraschungen bietet unser neues Magazin Meinersen, die exklusive und kostenlose Sonderbeilage Ihrer hallo Gifhorn. Sie müssen nicht in die Ferne schweifen, denn kleine Auszeiten fast vor der eigenen Haustür schaffen auch unsere Themen.

Ob ein Konzertabend mit der Liedermacherin Dota Kehr und Band oder eine Stippvisite im Garten von Steffi und Falk Otte in Höfen – das Leben vor Ort ist schön und abwechslungsreich.

Das finden auch die Landmänner, eine starke Truppe für die Dorfgemeinschaft, die ihren Teamgeist immer wieder neu beweist. Wir haben die Männer besucht und dabei Interessantes über ihr Wirken erfahren.

Also, genießen Sie diese unterhaltsame Ausgabe mit ihren Geschichten über Menschen und Themen – am besten draußen!

Einen Sommer mit entspannenden Erlebnissen in der Samtgemeinde Meinersen wünscht Ihnen

*Ihre*

*Birthe Kußroll-Ihle*

*Sonderthemenleiterin*

*Madsack Medien Ostniedersachsen*





Dota Kehr und Jan Rohrbach treten im Rahmen des Unser Aller Festivals in Meinersen auf.

Foto: Ariane Schneider

## „Dota – Im Duo“: Musik zum Lachen und zum Weinen

Unser Aller Festival: Die Liedermacherin und der Gitarrist heizen in Meinersen ein

Die Band Dota macht Musik, die leicht ist und springt, manchmal schwimmt und dann wieder innehält und mit feinem Gespür für Stimmungen tief berührt. Davon überzeugen und mitreißen lassen können sich die Zuhörer bei einem Konzert am 4. Juni im Kulturzentrum Meinersen, wenn dort Frontfrau Dota Kehr und Gitarrist Jan Rohrbach im Rahmen des Unser Aller Festivals auftreten. Konzertbeginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Tickets gibt es ab 29,90 Euro unter anderem über [tickets.waz-online.de](https://tickets.waz-online.de).

Seit mehr als 20 Jahren machen die Berliner Singer-Songwriterin Dota Kehr und Gitarrist Jan Rohrbach zusammen Musik, zuerst unter dem Pseudonym „Die Kleingeldprinzessin“,

seit 2013 nennt sich die inzwischen fünfköpfige Band „Dota“. Sie spielte Tourneen im In- und Ausland und veröffentlichte bereits 16 Alben. Es gab Zusammenarbeiten mit brasilianischen Musikern wie Chico César und Danilo Guilherme und Auszeichnungen wie den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und den Fred-Jay-Preis. Mit „Wir rufen dich, Galaktika“ stieg Dota 2021 erstmals in die Top Ten der deutschen Albumcharts ein. Ein Jahr zuvor veröffentlichten sie das Album „Kaléko“ mit Vertonungen der Texte der gleichnamigen Dichterin, das zuerst als einmaliges Projekt gedacht war, dann aber so erfolgreich wurde, dass sie 2023 ein zweites Kaléko-Album herausbrachten: „In der fernsten der Fernen“ schaffte es ebenfalls in die Top Ten und wurde auch mit dem Preis der

Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Auf beiden Werken versammelt sich eine illustre Runde von Duett-Partnern: Alin Coen, Sarah Lesch, Clueso, Gisbert zu Knyphausen, Dirk von Lowtzow, Hannes Wader, Konstantin Wecker, Funny van Dannen und viele andere.

Politisch engagiert, begnügt sich Dota nicht damit, die „richtige“ Meinung zu haben und Parolen für die eh schon Gleichgesinnten zu liefern. Stattdessen konfrontiert sie sich mit ihrer eigenen Ratlosigkeit. Keine Antworten, dafür Lieder, in denen man sich zumindest für die Dauer eines Refrains der Utopie hingeben kann. Damit entlarvt sie immer den eigenen Standpunkt, nimmt ihn analytisch auf die Schippe und sich selbst nicht zu ernst.



Da rockte es selbst die  
allerjüngsten Besucher:  
Gute Stimmung beim ersten  
„Rock upp'm Dorpe“ im Jahr 2022.

# Festival-Feeling in Seershausen

Die Neuauflage vom „Rock upp'm Dorpe“  
steigt am 10. August

Die Premiere kam so gut an, dass die Neuauflage niemanden überraschen dürfte: Die Rede ist vom Festival „Rock upp'm Dorpe“, das 2022 erstmals für Furore sorgte und im bevorstehenden Sommer das Gelände hinter dem Dorfgemeinschaftshaus in Seershausen erneut für einen Abend in eine Festival-Wiese verwandelt, auf der auch für Essen und Trinken gesorgt sein wird. Termin ist am Samstag, 10. August. Die Musik startet um 17 Uhr, Einlass aufs Gelände ist ab 16 Uhr.

Mit dabei sein wird „Die Achtgroschenbande“: Die vier Musiker aus Braunschweig verbreiten mit Akustik-Pop und Straßenpolka stets gute Laune. Ihr Sound mit Cajón, Tuba, Gitarre und Akkordeon ist einzigartig und lässt die Beine automatisch zucken.

Auch „The Quintenz“ werden auf der Bühne stehen: Von David Dewald aus Seershausen ins Leben gerufen, verkörpert die Band den wahren Geist des Rock 'n' Rolls. Mit kraftvoller Musik, mitreißenden Gitarrenriffs und energetischer Bühnenperformance versetzen David (Gitarre und Gesang), Lothar Hackl (Bass) und Bogdan Zalepa (Schlagzeug) das

Publikum in eine Zeit voller Rebellion und Freiheit.

Was darf auf einem Festival nicht fehlen? Ganz klar: Rock. Das Publikum vor der Bühne bekommt von Dr. Tinnitus so einiges auf die Ohren – Beinzucken und Mitgrölen inklusive. Mit Gitarre, Bass und Drums wird gerockt, bis der Arzt kommt – auch wenn sich Dieter Michel-Weinreich, Tom Reineke und Thomas Winko nicht als Ärzte-Coverband verstehen. Tickets gibt es im Vorverkauf zum Preis von 10 Euro pro Stück unter anderem online über reservix.de. An der Tageskasse kostet der Eintritt 15 Euro.

## Wir feiern Jubiläum!

**Wir feiern - Sie sparen!**

**1x SET-KISSEN & 1x KUSCHEL-DECKE**

**geschenkt! <sup>1)</sup>**

Nur so lange Vorrat reicht.

Beispielfoto

**250 Jahre**

Begeisterung für Möbel.

**möbelmeyer**

HANKENSBÜTTEL

**Verlosung Mai 2024! <sup>2)</sup>**

Gewinnen Sie einen Akku-Staubsauger von **AEG** im Wert von 299,95 €

**Aku-Staubsauger AP81UB25GG**

- ✓ Kabellos
- ✓ Akku-Laufzeit bis zu 60 min.
- ✓ Farbe: Urban Grey

Sie erhalten Ihre Teilnahme-Karte im Eingangsbereich von möbelmeyer. Oder Sie können mit untenstehendem QR-Code Ihre Teilnahmekarte downloaden.

**VIEL GLÜCK!**

<sup>2)</sup> TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Siehe Teilnahmekarte

**möbelmeyer**

HANKENSBÜTTEL

Einrichtungshaus  
Küchen **Profi** Center

**ONLINE MEHR!**

Jeden Monat neue Jubiläums-Angebote plus Verlosung!

online entdecken - QR-Code scannen.

Hier scannen!

**möbelmeyer GmbH**  
 Amtsweg 3 · 29386 Hankensbüttel  
 Telefon: 05832 - 1730  
 Mo.- Fr.: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr  
 Sa.: 8.30 - 12.30 Uhr

924©brain&Media





Foto: Nicola Paschinski

## Dem Rost verfallen

Steffi und Falk Otte kreieren in ihrer Freiluftoase moderne Kunst – beim Tag des „Offenen Gartens“ am 9. Juni gewähren sie Einblick

Wer rastet, der rostet – heißt es. Und obwohl Steffi und Falk Otte eigentlich nur wenig Zeit zum Rasten haben, „rostet“ es in ihrem Garten an vielen Stellen. Die beiden Höfener sind nämlich nicht nur passionierte Hobbygärtner, in ihrer privaten Gartenwerkstatt entstehen auch schmucke Rostkunstwerke: Staudenhalter, Rankhilfen, Zaunelemente, Gartenstecker, Hänge-Objekte und Skulpturen. Ihre Kunstwerke können im Rahmen der privat organisierten Initiative „Offene Gärten im Landkreis Gifhorn & Umland“ am Sonntag, 9. Juni, bewundert werden. An diesem Tag öffnen sie ihren Garten im Meinerser Ortsteil Höfen 5 von 14 bis 18 Uhr für die Öffentlichkeit.

### „Tortenschlacht“ im Garten

Steffi und Falk Otte sind schon richtige Profis, was den Tag des „Offenen Gartens“ angeht. Schließlich beteiligt sich das kommunikative Ehepaar bereits seit 1999 an der Initiative und legt sich dafür richtig ins Zeug: Einige Tage vorher wird der Garten auf Vordermann gebracht, der Rasen gemäht, Unkraut gejätet, alte Blütenstände werden abgeschnitten, die Rost-Kunstwerke werden in Szene gesetzt und vor allem sollen 40 verschiedene Kuchen und Torten gebacken werden. Gut, dass der Freundeskreis groß ist und alle beherzt mit anpacken. Schließlich ist es für die Hausherrin ein absolutes Highlight, ihre Gäste im eigenen Garten

bewirten zu dürfen. Und das hat sich unter „Fans“ offensichtlich rumgesprochen: „In der Vergangenheit war es so, dass einige Leute schon frühmorgens mit Tupper-Schalen bei uns im Garten standen, um sich ihren Kuchen für den Nachmittag zu sichern“, lacht die sympathische Höfenerin.

### Gewachsener Garten

Aber auch der rund 3000 Quadratmeter große Garten kann sich sehen lassen. Die historische Hofstelle ist schon seit Generationen in Familienbesitz und der Garten im Laufe der Jahre gewachsen. Steffi Otte ist hier groß geworden und ist aus Höfen – bis auf ein einziges Jahr – nie weggegangen. „Das



Die Rostkunstwerke der beiden Hobbykünstler ziehen sich durch den Garten wie ein roter Faden.



Foto: Pia Gerhardt



Foto: Nicola Paschinski

Grundstück fesselt mich“, gesteht sie. Lediglich als Ehemann Falk berufsbedingt in einer anderen Stadt war, ist sie eben für dieses eine Jahr umgesiedelt. Aber nur um festzustellen, dass es zu Hause doch am schönsten ist. Rund um das 250 Jahre alte Fachwerkhaus, das Wohnhaus von Familie Otte ist, ranken sich Fliederbüsche, übermannshohe Rhododendren, Blauregen, Elsbeeren, blühende Stauden und Rosen sowie Zwetschgen, Apfel- und Mirabellenbäume. Im großen Schwimmteich

kokettieren Wasserlilien mit Seerosen um die Wette – die Goldorfen freut's, weil sie ihnen herrliche Verstecke bieten. Überall im Garten laden gemütliche Sitzplätze zum Verweilen ein. Von der Aussichtsterrasse, die sich auf dem selbst gezimmerten Außensauna-Haus befindet, hat man einen unverbauten Ausblick aufs Maisfeld – romantischer Sonnenuntergang inklusive.

### Kreatives aus Stahl

Die Rostkunstwerke der beiden Hobbykünstler ziehen sich durch den Garten wie ein roter Faden: Filigrane Blütenblätter bieten den Rosenstöcken Halt, hinter einer stilisierten Rost-Rasenkante sitzt eine kleine Katze, aus einem Blumenbeet recken sich Engelsflügel

an einem Stück Treibholz empor, während eine Schwimmerin mit Badekappe gerade versucht, einen Körper in den Teich zu machen. Alle Werke entstehen in einem alten Schuppen, den Steffi und Falk Otte nach und nach zu einer Werkstatt hergerichtet haben. Ihre Liebe für das gemeinsame Hobby haben der gelernte Schlossermeister und die ausgebildete Bandage-Assistentin bereits vor rund 25 Jahren entdeckt. Beide mögen es, etwas mit den Händen zu schaffen. Mit der Gestaltung von Gegenständen aus Stahl können sie ihre kreative Seite ausleben, betont Falk Otte. Inspiration für die Werke finden die beiden in der Natur selbst. Zehn Jahre lang sind Steffi und Falk Otte mit ihren Werken über sämtliche Märkte getingelt. „Doch wir haben festgestellt, dass wir unsere Kunst hier viel besser präsentieren können.“ (nip)

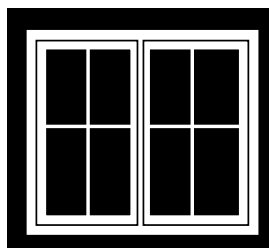


qualifizierter  
Meisterbetrieb  
für Fenster+Türen

**STAHL**  
GmbH + Co. KG

### **Fenster und Türen der Extraklasse**

Eigene Herstellung  
und Montage in  
Alt- und Neubau



- **HOLZ • KUNSTSTOFF**
- **ALUMINIUM • INNENTÜREN**
- **TREPPEN • ROLLLADEN**
- **INSEKTENSCHUTZFENSTER**
- **TERRASSENÜBERDACHUNGEN  
UND WINTERGÄRTEN**

Mail: [info@stahl-fensterbau.de](mailto:info@stahl-fensterbau.de) · [www.stahl-fensterbau.de](http://www.stahl-fensterbau.de)  
Zum Wohlenberg 3 + 12 · 38542 Leiferde · Telefon 0 53 73 / 14 34 · Fax 0 53 73 / 42 44



Foto: privat



## Im Einsatz für die Dorfgemeinschaft

Landmänner Meinersen bringen Spaß und Engagement unter einen Hut

Eine fröhliche Männerrunde trifft sich im Meinerser Gasthaus Niebuhr. Die Atmosphäre bei den Landmännern Meinersen ist an diesem Abend locker, es wird geflachat und diskutiert. Die Großwetterlage und humorvolle Anekdoten sind Themen, dabei ist die große Sympathie füreinander spürbar. Regelmäßig treffen sie sich zum Stammtisch in ortsansässigen Gaststätten – ein geselliges Miteinander unter Freunden.

Voller Tatendrang engagieren sich 24 Mitglieder aus Meinersen und Umgebung im Alter von 21 bis über 70 Jahren bei den Landmännern. Seit 2018 füllen sie ihre Vereinigung mit Leben. Eine starke Truppe mit Teamgeist. „Wir haben einen großen Zusammenhalt. Die Idee zur Gründung der Landmänner hat sich aus einer Schnapsidee am Rande des Schützenfestes entwickelt. Ursprünglich hatten wir die Comedy-Figur Hausmeister Krause als Vorbild im Kopf“,

erläutert Vorsitzender Stefan Hacke die Entstehungsgeschichte.

„Wir sehen uns durchaus als Pendant zu den etablierten Landfrauen. In erster Linie stehen der Spaß und das Beisammensein im Vordergrund. Wir möchten zudem Veranstaltungen auf die Beine stellen, die Bindung zum Dorf und Umland stärken und gemeinnützige Projekte umsetzen.“ Auch gemeinsame Unternehmungen wie



**Güldemeister  
Elektrotechnik**

**Bokelberger Weg 12a • 38539 Müden/Aller**

**Tel.: 0 53 75 / 24 80**

**OTTE**  
**BRANDSCHUTZ**



–SERVICE & INSTANDSETZUNG–

- |                        |                    |                      |
|------------------------|--------------------|----------------------|
| ● Kreislumpumpen       | ● Feuerwehrbedarf  | ● Forstschutz-       |
| ● Feuerlöscher         | ● Generatorwartung | bekleidung           |
| ● Prüf- und Fülldienst | ● Sprungretter     | ● Motorsägen         |
| ● Fahrzeuge            | ● Hebekissen       | ● Schützenbekleidung |
| ● Rettungsgeräte       | ● Uniformen        | ● Schützeneffekten   |

Inhaber: Sören Otte

Zur Schmiede 10 • 38539 Ettenbüttel  
Telefon (0 53 75) 1648 • Mobil (01 70) 2715 384

www.brandschutz-otte.de • E-Mail: info@brandschutz-otte.de





Foto: Katja Bühlmann

Die Landmänner (von links) Christian, Björn, Oliver, Stefan und Udo trafen sich zum Stammtisch in Meinersen.



Foto: AZ-Archiv

Die Landmänner bauten eine Verbindungsbrücke zwischen Meinersen und Seershausen.

Boßeln und Wandern sind den Landmännern wichtig.

Ingenieure, Techniker, Handwerker, Landwirte, Rentner – das Spektrum an Mitgliedern ist vielfältig. „Wir sind alle unterschiedlich und ergänzen uns hervorragend“, betont Landmann Oliver. Ob Getränkeausschank am Osterfeuer, der Bau der „längsten Bank Meinersens“ am Naturlehrpfad an der Oker oder ein Insektenhotel am Künstlerhaus: „Wir wollen Gutes tun für Mensch und Natur und haben das Ziel, jedes Jahr mindestens ein gemeinnütziges Projekt umzusetzen“, ergänzt Stefan Hacke.

Ein Highlight sei die Umsetzung der Verbindungsbrücke auf dem Fahrradweg zwischen Meinersen und Seershausen gewesen. Das Meinerseer Schützenfest habe dafür den Ausschlag gegeben. Damals ka-

men Schützen aus Seershausen mit einem Bollerwagen nach Meinersen – und mussten über eine Brücke, die zwischen den Orten über einen Graben führt. Die Brücke sei in einem miserablen Zustand, beklagten sie sich. Das wollten die Landmänner nicht auf sich sitzen lassen.

### Vertrauensvoller Austausch

Nach Absprache mit Bürgermeister Thomas Spanuth – ebenfalls ein Landmann – und dem Bauamt der Samtgemeinde Meinersen rissen sie die alte Brücke ab – und errichteten in etwa 170 Einsatzstunden eine neue. Zwei Besonderheiten hat die Brücke im Vergleich zur alten. Eine Gravur, die auf Schwierigkeiten des Baus hinweist: „Trotz Corona und Bier steht diese Brücke hier.“ Und eine hölzerne Schnecke, die über das Gelände schleicht – den Hintergrund der Motivwahl kennt keiner.

Zimmerermeister Thomas Hiller ließ seiner Kreativität einfach freien Lauf.

Für Landmann Udo hat die Gruppe eine besondere Bedeutung und einen hohen Stellenwert in seinem Leben. „Ich habe hier Gesprächspartner, mit denen ich mich vertrauensvoll austauschen kann. Es haben sich unter uns Landmännern enge Freundschaften entwickelt. Ich schätze diese Gemeinschaft sehr.“ Das kann Christian nur bestätigen. „Die Gruppe ist super“, schwärmt er. „Der zwanglose Austausch tut einfach gut.“ Und Björn hebt das „gelungene Miteinander“ hervor. Die Landmänner freuen sich über Verstärkung. „Wir sind offen für alle Bürger in Meinersen und alle Orte rundherum und freuen uns über jeden, der bei uns mitmachen möchte“, betont Stefan Hacke. Interessierte wenden sich an ihn unter der E-Mail-Adresse stefan.hacke@gmx.de. (kb)

## IHR REGIONALER PARTNER

Wir sind als regionaler Dienstleister für Energie und Wasser immer in Ihrer Nähe. Als kompetenter Partner vor Ort stellen wir eine zuverlässige Versorgung sicher.

WIR SIND DIE ENERGIE!

www.lsw.de

LSW

# schacht

Ihr Malereibetrieb vor Ort

Schacht Malereibetrieb

Inh. Kathrin Raupers

Triftstraße 4  
38539 Müden

Telefon 0 53 75/12 83  
Fax 0 53 75/26 78

**Malerei • Fassadenanstrich**  
**Tapeten • Fußbodenbeläge**



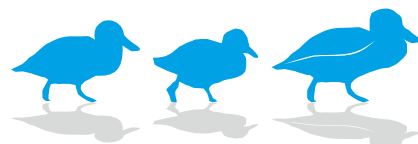


Foto: Hilke Kottick

Corinna Michelsen freut sich mit der kleinen Maira über ein frisch geschlüpftes Küken: Im Juni stehen kostenfreie Naturtage für Kinder und Erwachsene in Kooperation mit der Bingo-Umweltstiftung auf dem Michelsen-Hof an.

## Woche der Natur auf Tierhof in Bokelberge

„Wir machen mit“ – Corinna Michelsen bietet Aktionen an

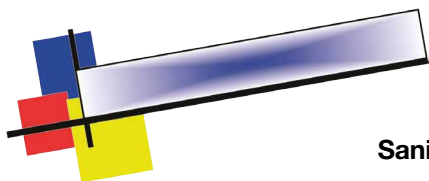


Erlebnistag mit Tieren, Spaziergang mit einem Förster, Walderlebnisse oder Naturerlebnisse für Kleine – auf dem Tierhof Bokelberge mangelt es nicht an Aktionen. Zu einer Woche der Natur lädt

Kinder- und Tiercoach Corinna Michelsen aus Bokelberge in Kooperation mit der Bingo-Umweltstiftung vom 15. bis 23. Juni ein. Das Schöne dabei – die Veranstaltungen unter dem Motto „Wir machen mit“ sind für alle

Teilnehmenden kostenlos. Und da sich alles um Wald und Wiesen dreht, empfiehlt der Kinder- und Tiercoach vorab, stets an Insekten- und Sonnenschutz zu denken und wetterentsprechende Kleidung anzuziehen.

### Martin Deseke Gas- und Wasserinstallateurmeister



Sanitär und Heizung  
Solar  
Badmodernisierung

Heidkamp 4 · 38536 Meinersen  
Telefon (0 53 72) 53 94 · info@deseke.de  
[www.deseke.de](http://www.deseke.de)



Wir tauschen  
nicht nur,  
wir reparieren  
auch.

#### Unser Service für alle Marken:

Über 60 Jahre Opel-Erfahrung • Finanzierung und Leasing • Klima-Service • 3D-Laser-Achsvermessung • professionelle Scheibenreparatur • Beulendoktor • Mechanik, Karosserie und Lackservice • Smart-Repair • Abschleppservice • Unfallreparaturen • Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen • lackschonende Software-Waschanlage

Ihr Kfz-Meisterbetrieb seit 1961

AUTOHAUS **Strauß**

Gifhorner Straße 2 · 38536 Meinersen • Telefon (0 53 72) 4 98



Auf Süßes wird bei allen Aktionen verzichtet, damit keine Insekten angelockt werden.

## Waldspaziergang und Nachtwanderung

Der Startschuss fällt am Samstag, 15. Juni, von 10 bis 16 Uhr mit dem „Erlebnistag mit Tieren“. Kinder ab sechs Jahre erleben einen Tag auf dem Tierhof. Sie lernen die 17 Haus-, Nutz- und Wildtierarten des Hofes kennen, erfahren viel und haben dabei Spaß. Mittags gibt es Leckeres, gegart über dem Lagerfeuer oder Pizza aus dem Lehmbackofen.

Weiter geht es am Sonntag, 16. Juni, von 10 bis 13 Uhr mit einem Angebot für die Familie. Gemeinsam mit einem Förster entdecken die Teilnehmer während eines Erlebnisspaziergangs den Wald mit seinen Bäumen und Bewohnern. Nebenbei sammeln die Teilnehmer Müll. Tüten dafür werden gestellt, eventuell Handschuhe mitnehmen. Ein Picknick zwischendurch ist auch geplant. Dafür Essen und Trinken einplanen.

Naturerlebnistage für die Kleinen steigen von Montag, 17., bis Mittwoch, 19. Juni, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Fünf- bis siebenjährige Kinder lernen die Natur mit ihren Pflanzen und Tieren kennen. Jeder Tag steht unter einem anderen Motto. Die Kinder erkunden den Wald, spielen Spiele, basteln mit

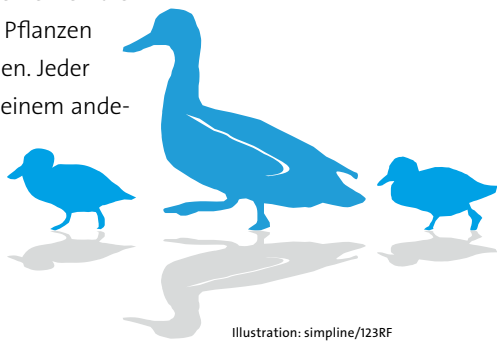


Illustration: simpline/123RF

Naturmaterialien, schnitzen mit Grünholz. Es gibt einen Snack, passend zum Tagesthema.

Eine Nachtwanderung bei Vollmond steht am Freitag, 21. Juni, von 21 bis 23.30 Uhr für Kinder ab acht Jahre in Begleitung Erwachsener an. „Nachts ist es irgendwie lauter...“, weiß Corinna Michelsen. Der Grund: „Wenn die Sonne am Horizont verschwindet, kommen Menschen zur Ruhe. Im Wald dagegen erwachen die Bewohner.“ Farben verschwinden und neue Geräusche sind zu hören. Sie fragt dazu: „Können wir uns auch so orientieren und dabei auf das Gehör verlassen?“ Kleinen Snack und ein Getränk für eine Picknickpause einplanen, eine Taschenlampe ist nicht erforderlich.

## Perspektivenwechsel für Erwachsene

Ein Walderlebnistag steht für Kinder ab acht Jahre für Samstag, 22. Juni, von 10 bis 16 Uhr an. Die Teilnehmer lernen den Wald und seine Lebewesen und Pflanzen im Rah-

men einer Schatzsuche kennen. Dabei ist Zeit für Spiele, Spurensuche, Entdeckungen und Geschichten, die der Wald erzählt. Tipp dazu: „Etwas zu essen und zu trinken mitnehmen für eine Mittagspause und einen Snack zwischendurch.“

Das Angebot „Perspektivenwechsel – ein Waldspaziergang einmal anders“ ist für Erwachsene für Sonntag, 23. Juni, von 10 bis 14 Uhr vorgesehen. Corinna Michelsen und Jägerin Diana Denzer zeigen, wie die Natur mit Veränderungen umgeht. Die Teilnehmer betrachten die Bäume und ihr Umfeld und schauen, was sie daraus lernen können. Anschließend gibt es etwas Leckeres aus der Natur zu essen. Mitzubringen ist ein Getränk und die „Bereitschaft, einen anderen Blickwinkel einzunehmen“.

Alle Kurse sind kostenfrei. Sie werden von der Bingo Umweltstiftung finanziert. Anmeldungen sind nur vom 24. April bis zum 25. Mai möglich. Weitere Infos: tiervital@t-online.de oder Telefon 05375 9822000.



**Baugeschäft Könecke**  
gmbh & co. kg  
Im Gewerbegebiet Auf der Schafweide

- bauunternehmen
- planungsbüro

auf der schafweide 10 • 38536 meinersen  
fon 0 53 72 / 97 86 60 • fax 0 53 72 / 97 86 62  
info@baugeschaeft-koenecke.de  
www.baugeschaeft-koenecke.de

**WENN**

schnelle Hilfe  
gefragt ist,

**DANN**

fragen Sie mich!

Vertretung  
**Dennis Ruppel**  
Hauptstr. 50 38536 Meinersen  
Tel. 05372 9725050

Cardenap 9 38518 Gifhorn  
Tel. 05371 813939

ruppel@vgh.de

Finanzgruppe

**VGH**  
fair versichert



# „Man darf Kunst im ländlichen Raum nicht unterschätzen“

Künstlerhaus Meinersen bietet hochkarätige Qualität, die Kenner begeistert

Kunst kommt von Können, heißt es. Und dass an dieser Weisheit etwas dran sein muss, sieht man, wenn man sich mit den Werken von Iryna Vorona, Nora Lube und Kateryna Tkachenko befasst. Die drei jungen Künstlerinnen sind aktuell Stipendiatinnen im Künstlerhaus Meinersen. Sie lassen hier ihren kreativen Impulsen freien Lauf – frei Haus.

Ziel der Stipendiats-Vergabe ist es, junge und zeitgenössische Kunsthochschulabsolventen zu fördern, indem man ihnen ein Jahr lang miet- und nebenkostenfreien Aufenthalt im Künstlerhaus für Wohn- und Atelierraum ermöglicht. „Gleichzeitig wollen wir dem kulturellen Angebotsspektrum der Region aktuelle Impulse geben“, erläutert Jochen Weise, künstlerischer Leiter des Künstlerhauses. Entsprechend hochkarätig ist das, was die Künstler, die den Einzug ins Haus geschafft haben, vorzuweisen haben. Die Qualität, die das Künstlerhaus zu bieten hat, habe sich in Kreisen von Kunstliebhabern, Kennern und Metropolgängern in den vergangenen Jahrzehnten herumgesprochen. Der Kreis

der Fangemeinde wird stetig größer, ziehe mittlerweile sogar Publikum aus Hannover, Hamburg und Berlin an. „Man darf eben den ländlichen Raum nicht unterschätzen“, so Weise.

Genauso vielversprechend sind auch die Werke der drei aktuellen jungen Künstlerinnen, die einiges vorzuweisen haben. Iryna Vorona, die von der Bösenberg-Stiftung unterstützt wird, versteht sich als Künstlerin, Forscherin und Aktivistin. Die 36-Jährige stammt aus Kiew und ist seit 2023 auf der Flucht. Nach einem schweren Schicksal, dem Verlust ihres Lebensgefährten, der aufgrund fehlender Medikamente während des Krieges verstarb, arbeitet sie ausschließlich in Schwarz-Weiß. Viele ihrer Kunstwerke aus der Anfangszeit des russischen Angriffskriegs zeigen Menschen, denen das Schicksal ins Gesicht geschrieben ist.

Das Thema Flucht und Vertreibung hat sie auch nach Meinersen mitgebracht.

Sie arbeitet im Genre des „inneren Porträts“ und untersucht die Manifestationen von Persönlichkeitsveränderungen unter dem Einfluss von Umwelt und Gesellschaft. Die Kunstwerke dazu malt sie mit Kohlestift. Ihre



In den Werken von Iryna Vorona stehen Emotionen im Vordergrund, die einzig über die Haltung der Hände ausgedrückt werden.

Bilder erzählen eine Geschichte mit einem besonderen Stil. „Es ist eine Geschichte, die man lesen kann, wenn man die Sprache versteht“, sagt sie. Universelle Gesten, Betroffenheitsformen. Einzig über die Haltung der Hände vermag es die Künstlerin, Emotionen wie Schmerz, Trauer und Ergriffenheit auszudrücken. „Ihre Dramaturgie erinnert an Werke von Käthe Kollwitz“, so Weise.

Nora Lube befasst sich mit der „Gegenwartsarchäologie“. Die Stipendiatin der Landkreis Gifhorn Stiftung ist nicht nur ausgebildete Maßschneiderin und Modedesignerin, sondern hat darüber hinaus Freie Kunst und Bildhauerei an der HBK Braunschweig studiert. Nach etlichen Ausstellungen quer durch die Republik erstellt sie im Künstlerhaus atmosphärische Rauminstallationen. In einer Art archäologischer Arbeitsweise sammelt sie Materialien in ihrem unmittelbaren Umfeld und liest darin systematische



Die Freie Künstlerin und Modedesignerin Nora Lube kreiert aus Fundstücken und Stoffen gegenwartsarchäologische Kunstobjekte.



In den filigranen Kugelschreiberzeichnungen von Kateryna Tkachenko bekommen alltägliche Situationen und Gegenstände Tiefgang.

Zusammenhänge der Gegenwart ab. „Gefundene Objekte, in die sich Zerstörung und Verfall eingeschrieben haben, sprechen mit mir über meine Umgebung“, erläutert Lube. Relikte aus der Natur werden mit handwerklichen Arbeiten aus Textilien, Glas, Keramik, Metall, Gips oder Kunststoff kombiniert. So können Industriereste beispielsweise auf kapitalistische Strukturen und Arbeitskreisläufe hinweisen. Darüber hinaus schafft die junge Künstlerin in ihren Installationen Verbindungen zwischen privatem und öffentlichem Raum.

Menschen und ihre Lebensspuren, die sich aus Gesichtern und Körpersprache ablesen lassen, haben es Kateryna Tkachenko ange-  
tan. „Menschen inspirieren mich“, sagt die 21-jährige Ukrainerin, die seit zwei Jahren in Deutschland lebt und ebenfalls Stipen-

diat in der Stiftung Bösenberg ist. Sie beobachtet Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld, studiert ihre Lebensart, ihre Aufenthaltsorte, ihr Konsumverhalten und vergleicht sie mit Menschen aus ihrer Heimat. „Durch meine Beobachtungen entwickle ich ein Gefühl für das Leben in meiner neuen Umgebung“, sagt sie. Ihrem Blick entgeht nur selten ein Detail. Und jene Details finden sich auch in ihren beeindruckenden Kugelschreiber-Zeichnungen wieder. Die Zeichnungen entstehen dort, wo sie unterwegs ist, deshalb

ist ihr Sketchbook ihr ständiger Begleiter. Seitdem sie denken kann, hat sie gemalt und zwischen dem sechsten und 17. Lebensjahr zahlreiche Workshops und Kunstseminare besucht. Bis 2023 hat sie an der Kunstfachschule Konstanci und an der Kyiv-Universität im Hauptfach Marketing/Werbung studiert.

Die Arbeiten von Iryna Vorona und Kateryna Tkachenko sind noch bis Ende Mai immer donnerstags, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr im Künstlerhaus zu sehen. Die Vernissage der Künstlerin Nora Lube findet am 6. September um 19 Uhr statt. Im Anschluss können die Arbeiten der Künstlerin bis 29. September – ebenfalls jeweils donnerstags, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr – besichtigt werden. (nip)

## Highlights im Künstlerhaus

<b>2. Juni, 11 bis 17 Uhr</b>	Ausstellungs-Matinee, Svenja Badziura, SOLANUM,
<b>23. bis 29. Juni</b>	Sommerakademie
<b>30. Juni, 11 bis 15 Uhr</b>	Sommerfest
<b>15. August, 19 Uhr</b>	KI in der Fotografie, K&K-Vortrag Rüdiger Rodloff (K&K = Kunst & Kommunikation)
<b>6. September</b>	Vernissage Nora Lube, Ausstellung bis 29. September
<b>22. September</b>	Geburtstag Samtgemeinde, ganztags geöffnet
<b>7. Oktober – 12. Oktober</b>	Herbstakademie
<b>8. November, 19 Uhr</b>	Vernissage Collective Grapain (Ausstellung bis 1.12., 17 Uhr Finissage)

**KOTTICK**  
Sanitär – Elektro – Heizungsbau

Hauptstraße 35 • 38536 Meinersen  
Telefon (0 53 72) 82 58 • Fax (0 53 72) 82 56



- Kundendienst
- Beratung und Planung
- E-Auto-Ladelösungen
- Sole- und Luft-Wärmepumpen
- Brennwert- und Solartechnik
- Bad-Installationen

**www.kottlick.de • E-Mail: R.KottlickGmbH@t-online.de**



Foto: DJD/PADMA/Getty Images/stevecoleimages



# Den Stoffwechsel „anschubsen“

Mit Leichtigkeit und neuer Energie in die warme Jahreszeit

Viele Menschen kennen sie, diese Schlappeheit im Frühling. Das hat seine Gründe: Ähnlich wie manche Tiere einen Winterschlaf halten, schaltet auch der menschliche Stoffwechsel in der kalten Jahreszeit auf Sparflamme. Der Organismus versucht bei niedrigeren Temperaturen, mit weniger Energie auszukommen, und speichert Fett als Reserve für schlechtere Zeiten. Das kann zu einer Gewichtszunahme führen, aber auch zu besagter Abgeschlagenheit, Verdauungsstörungen und Kopfschmerzen. Spätestens wenn die warmen Monate nahen, ist es daher Zeit, unseren inneren Turbo wieder anzuschmeißen und neue Power zu aktivieren.

## Schwung für die Stoffwechselschaukel

Zunächst gilt es, die Stoffwechselschaukel „anzuschubsen“, die wie eine Schaukel im Rhythmus von Tag und Nacht hin- und herschwingt: Tagsüber sorgt eine gute Gallenausschüttung für die Fettverdauung, nachts kümmert sich die Leber um den Abbau

von Giftstoffen und Stoffwechselprodukten. Die Galle lässt sich auf natürliche Weise mit Bitterstoffen unterstützen – etwa aus Radicchio, Rucola oder Chicorée. Ein kleiner Tipp für mehr Bitterstoffe im Alltag: Chicorée bei Tageslicht aufbewahren, dann färben sich die Blätter leicht grün und der Bitterstoffgehalt steigt. Außerdem sollte man den bitteren Strunk unbedingt mitessen. Die Leberfunktion wiederum wird nachts durch saure Früchte angeregt.

## Drei Tipps für mehr Energie im Frühling

- Regelmäßige Bewegung in der freien Natur puscht den täglichen Leber-Galle-Zyklus. Durch Steigerung von Puls und Atemfrequenz kann die Ausleitung von Giftstoffen aus dem

Körper intensiviert werden. Basenbäder fördern diesen Prozess zusätzlich.

- Neben langsamem und bewusstem Essen und Kauen kommt es auf die Ernährung an. Sie sollte frisch und möglichst bunt sein mit viel farbenfrohem Gemüse wie Karotten, Blattsalaten, Paprika, Rote Bete und Erbsen.
- Zuckerhaltige Getränke sind als Süßigkeit zu betrachten und sollten gemieden werden. Das Gleiche gilt für Smoothies, die zu viel Fruchtzucker enthalten, sowie für Alkohol. Besser ist Wasser, morgens gerne auch ein Glas warmes Wasser. (djd)

**Stoffwechselturbo: Bitterstoffe etwa aus Artischocken, Rucola oder Granatapfel regen die Gallentätigkeit an.**

Foto: DJD/PADMA/Hans Schubert





# Zuschüsse für Balkonkraftwerke

In Müden gehts um die Energiewende – schnell sein zahlt sich aus

Die Energiewende als großes Ganzes fängt schon im Kleinen an. Das macht die Gemeinde Müden vor, indem sie ihre Bürgerinnen und Bürger beim Kauf von Kleinstphotovoltaikanlagen – Balkonkraftwerke – unterstützt. Je nach Leistung gewährt sie 100 oder 200 Euro als Zuschuss.

Den Beschluss zur Förderung von Balkonkraftwerken hat Müdens Gemeinderat jüngst einstimmig gefasst. „Es ist unser Beitrag zur Energiewende“, so Bürgermeister Horst Schiesgeries. Es sei für sich genommen „vielleicht nur ein kleiner Schritt“. Aber er falle umso größer aus, je mehr Menschen die Förderung beantragten, um Balkonkraftwerke in Betrieb zu nehmen und nachhaltigen Strom zu erzeugen.

Tami Brandes, Leiterin der Förder- und Vergabestelle der Samtgemeinde Meinersen, hat für die Gemeinde Müden die Förderrichtlinie für Balkonsolaranlagen entwickelt. Ziel der Förderung ist es, Solarenergie voranzubringen und so die Kohlendioxidemission zu verringern. Antragsberechtigt sind volljährige Privatleute, deren Hauptwohnsitz sich in der Gemeinde befindet – Haus- und Wohnungseigentümer ebenso wie Mietende. Das betreffende Gebäude muss überwiegend zum Wohnen genutzt werden.



Für den Klimaschutz haben Müdens Rat und Verwaltung eine Förderrichtlinie für Balkonkraftwerke entwickelt. Sie ist seit 1. April in Kraft.

Förderfähig sind ausschließlich fabrikneue Anlagen, die privat genutzt werden. Wichtig: „Einen Zuschuss gibt es nur, wenn er vorm Kauf beantragt wird“, betont Brandes. Vorzulegen ist bei Antragstellung ein schriftliches Angebot eines Fachhandels. Das fertiggestellte Balkonkraftwerk ist im Marktstammdatenregister zu verzeichnen. Die Förderhöhe liegt für Anlagen zwischen 0,25 und 0,4 Kilowatt-Peak pauschal bei 100 Euro, für Anlagen bis zu 0,8 Kilowatt-Peak bei 200 Euro. Übrigens ist für die Gewährung des Zuschusses nicht zwingend eine Installation auf dem Balkon nötig.

Förderanträge können – sofern Haushaltsmittel vorhanden sind – bis 31. Dezember

eingereicht werden. Vorerst hat der Rat den Fördertopf auf 5000 Euro gedeckelt, sprich auf 25 bis 50 Anträge. Gemeindedirektor Lutz Hesse: „Wir möchten erst mal abwarten, wie stark die Nachfrage ist.“ Grundsätzlich sei der für Balkonkraftwerke gewährte Zuschuss sehr attraktiv, der nach der derzeitigen Marktentwicklung fast 50 Prozent des Kaufpreises abdecken könne.

Mit der Förderung der Balkonkraftwerke will man in Müden möglichst viele Menschen für die Energiewende begeistern. Rat und Verwaltung jedenfalls haben mit der gemeinsamen Entwicklung der Richtlinie bereits Teamwork fürs Klima bewiesen.

**STAHL**  
*Bestattungen*

**Im Mittelpunkt unseres Handelns  
stehen Mensch und Menschlichkeit**

**• Fachgerecht • Transparent • Individuell**

**Auf Wunsch Finanzierung der Bestattung  
bis zu 24 Monate Laufzeit!**

**Hausbesuche im Landkreis Gifhorn  
und Umgebung**

Zum Wohlenberg 3  
38542 Leiferde / Gifhorn

info@stahl-bestattungen.de  
www.stahl-bestattungen.de

**Tag- und Nachruf:  
05373-1434**



Freischaltung  
in fünf Minuten -  
Ein Anruf genügt:  
05141 987-8700



**Keine Computerstimme  
ersetzt ein Gespräch  
zwischen zwei Menschen.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Unsere Mitarbeiter im KundenDialogCenter  
sind von **8 Uhr** morgens **bis 18 Uhr** abends für  
Sie da und erledigen telefonisch alle Serviceleistungen,  
die Ihnen eine traditionelle Filiale auch bietet. Rufen Sie uns an:

**Telefon 05141 987-8700**